

# Das Mädchen ohne Herz

## OC

Von Reika-ne-san

### Kapitel 15: Der neue Schüler

Misaki sah zum Fenster hinaus und musste laut seufzen, sie hasste diesen Ort. Warum hatte sie sich auch überreden lassen und vor allem warum von einem Shinigami?

Vincent der Verräter musste sich auch unbedingt mit Kisuke zusammen tun.

Nun saß sie wieder in der Schule und musste allen vorgaukeln das sie lange krank war. Zum Stundenbeginn kam die Lehrerin herein und die Schüler begrüßten sie und sie gingen die Anwesenheitsliste durch.

Die Lehrkraft erkundigte sich noch um einen kranken Schüler und kündigte dann einen neuen Mitschüler an.

Als das gesagt wurde interessierte es Misaki nicht, sie sah aus dem Fenster und wünschte sich dabei einfach abzuhaufen von diesem langweiligen Ort.

Der neue Mitschüler interessierte sie nicht, bis sie seine Stimme hörte, als sie sich zu ihm umdrehte sah sie Vincent.

Misaki sind erstmal alle Gesichtszüge entglitten, denn Vincent sagt das er auf sie aufpassen würde aber sie hatte nicht damit gerechnet, das er das so meinte.

„Warum stellst du dich den nicht der Klasse vor mein Lieber?“

Vincent nickte nur kurz der Lehrerin zu und man hatte bei ihr das Gefühl, die würde gleich umkippen.

Vincent sah auch gut aus und der Pferdeschwanz passte auch irgendwie zu ihm aber das selbst eine Lehrerin wegen ihm durchdrehen würde, war unfassbar.

Der neue Mitschüler verbeugte sich leicht vor der Klassen, dabei rutsche sein Pferdeschwanz über die Schulter.

„Mein Name ist Vincent und ich gehöre allein meiner Herrin. Ich würde ihr überall hin folgen, selbst in den Tod.“

Misaki wäre am liebsten sofort aufgesprungen aber zum Glück wusste niemand wenn Vincent meinte, also versuchte sie sich etwas zu beruhigen.

Eine der Schülerinnen meldete sich schüchtern und als die Lehrerin auf sie deutete, stand sie auf.

„U-Und wer ist diese ´Herrin´?“

Das Mädchen setzte sich auch gleich wieder hin und das mit einem knallroten Gesicht. Nun sah das Mädchen mit dem mitternachtsblauem Haar gespannt zu Vincent, dieser lächelte nur selig.

„Meine Herrin ist Misaki-sama und ich diene nur ihr alleine“, antwortete er und die

ganze Klasse sah die Benannte auch mit geschockte, erstaunten und fragenden Augen an.

Misaki hingegen stand sofort auf und rannte mit dem Türkishaarigen rauf's auf Schuldach, auf das gemeckere der Lehrerin hörte sie nicht.

Oben angekommen musste sie erstmal Luft holen um ihre Standpauke zu beginnen.

„Wieso hast du das gesagt? Ich hab dich doch gebeten normal zu sein, Vincent. Also Warum?“ Fragte Misaki ihren alten Freund und dabei stemmte sie ihre Hände auf ihre Hüfte.

„Für mich war dies normal Herrin“, antwortete Vincent ehrlich.

„Für dich aber nicht für DIE, bitte benehme dich wie ein Mensch und nicht wie sonst, wenigstens in der Schule und in der Öffentlichkeit. Okay?“

Vincent nickte nur kurz und genau da erklang die Schulglocke, die die Schüler erlöste. Einige Minuten später kam auch Ichigo und Co. auf das Schuldach und Rukia und Ishida sahen nicht begeisterte aus, was man Ishida nicht richtig anmerkte.

„Was will der hier?“ Fragte die kleine Schwarzhaarige sauer und zeigte auf den Arrancar.

„Das geht dich einen Scheiß an Shinigami!“ Schnauzte Misaki Rukia an.

Rukia war schon im Inbegriff auf Misaki loszugehen aber mit Worten, da wurde sie von Renji aufgehalten.

„Renji was machst du denn hier?“ Fragte Ichigo den Fuke-taichou der 6. Kompanie.

„Ich bin wegen dem Hollowmädchen hier“, antwortete der Rothaarige angepisst.

„Hollowmädchen? Wer soll das sein?“

»Ich frag mich wie Inoue das so weit in der Schule geschafft hat und nicht sitzengeblieben ist. Ich muss hier weg sonst muss ich kotzen....«

Mit diesem Gedanken sprang Misaki auf den Zaun.

„Mi-Misaki-san, du willst doch nicht springen oder?“ Fragte Inoue.

Sie lächelte nur und sprang vom Dach, Vincent war direkt bei ihr.

Alle blieben ruhig bis auf Inoue, diese rannte im Kreis und fragte sich warum Misaki das getan hat.

„Inoue beruhige dich!“ Schrie die kleine Kuchiki ihre größere Freundin fast an.

„Du darfst nicht vergessen das Sie nicht an die Erde angebunden ist wie du und auch kein gewöhnlicher Mensch ist, damit meine ich das sie auch anders ist als du, Sado und Ishida. Ok?“

Das Mädchen mit dem orange-braunem Haar nickte nur leicht und beruhigte sich.

„Wie meinstest du das mit Misaki?“ Fragte der Orangehaarige Aushilfsshinigami.

„Nun ja....wegen ihr wurden alle Taichous und Fuke-taichous zusammengerufen um zu beraten was mit ihr passieren soll...“, Renji ließ den Satz offen, als ob er was zu verheimlichen hat oder ihm etwas unangenehm war.

„Ja und weiter Renji“, sprach nun seine beste Freundin ihn an.

„Also.....Alle Shinigamis sollen sie und ihren Begleiter in Ruhe lassen, sowie die Hollows, die sie uns sagt oder zeigt,....“

„Von wem kam der Vorschlag?“ Bohrte Rukia nach.

„Nunja vom Soutaichou persönlich. Er hörte sich die Diskussion und die Vorschläge an und dann sagte er halt, das alle das Mädchen, ihr Begleiter und die Hollows, die sie uns nennt und zeigt, in Ruhe gelassen werden sollen und wir sollen mit ihr zusammenarbeiten“, erklärte der rotharrige Fuke-taichou kurz und sah dabei wie das Gesicht seiner besten Freundin kurz einschloß.

Misaki hingegen starrt nur hinauf zum Himmel, auf dem Dach wo sie sich zurück

gezogen hatte konnte niemand sie stören.

„Vincent? Wie kannst du eigentlich immer noch über die Dächer springen, ich meine du bist doch in einem Gigai oder etwa nicht?“

Fragte Misaki einfach in Stille und sah Vincent dabei an.

„Kisuke hat mir einen speziellen Gigai gemacht, damit ich euch auch in diesem Körper schützen kann.“

„Wieso müssen Shinigamis nur so nervig sein?“

„Herrin, sie erledigen auch nur ihre Aufgaben. Ihr müsst bedenken ohne die Shinigamis wäre uns Hollows doch langweilig und wir würden uns gegenseitig abschlachten. Und ich denke es wäre nicht in eurem Sinne oder?“

Misaki seufzte nur und schloss ihre Augen, Vincent wusste das er Recht hatte also sagte er auch nichts weiter.

Er wusste das es nicht einfach wird auf Misaki zu achten aber er würde es tun, egal was passiert, schließlich hatte er es ihm versprochen.

Er gab seinem ehemaligen Herren und Misakis Vater ein Versprechen.....